



*Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt.*

*Er hat mich gesandt,
damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe
und alle heile, deren Herz zerbrochen ist,*

*damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde
und den Gefesselten die Befreiung,*

*damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe,
einen Tag der Vergeltung unseres Gottes,*

*damit ich alle Trauernden tröste,
die Trauernden Zions erfreue,*

*ihnen Schmuck bringe anstelle von Schmutz,
Freudenöl statt Trauergewand,
Jubel statt der Verzweiflung.*

Jesaja 61, 1-3a

Antonius von Padua ist ein beliebter Heiliger – nicht zuletzt als erste Adresse für das Wiederfinden verlorener Gegenstände. Zu Lebzeiten war er vor allem ein begnadeter Prediger, und darauf bezieht sich auch die Legende, der zufolge er den Fischen predigt. Ein Volkslied greift das Motiv dieser Fischpredigt auf ironische Weise auf. Dort heißt es:

Antonius zur Predigt
Die Kirche find't ledig!
Er geht zu den Flüssen
und predigt den Fischen!

Fisch große, Fisch' kleine,
vornehm' und gemeine,
erheben die Köpfe
wie verständ'ge Geschöpfe!
Auf Gottes Begehren
die Predigt anhören! (...)

Die Predigt geendet,
ein Jeder sich wendet.
Die Hechte bleiben Diebe,
die Aale viel lieben;
die Predigt hat g'fallen.
sie bleiben wie allen!

Die Krebs' geh'n zurücke,
die Stockfisch' bleib'n dicke,
die Karpfen viel fressen,
die Predigt vergessen, vergessen!

Das könnte nun stehen für den Frust all derer, die sich in den Kirchen ums Predigen bemühen und doch mit der Wirkungslosigkeit ihrer Worte rechnen. Vielleicht ist es aber auch der humorvolle Hinweis, nicht zu viel zu erwarten, wenn man nichts anderes als Belehrungen und Besserungsvorschläge zu machen hat...

Die Verse aus dem Jesaja-Buch haben anderes zu bieten: Jesus selbst macht sie im Lukasevangelium zum Programm seines eigenen Wirkens. Und auf dieses Programm hat sich auch Antonius von Padua eingelassen, als er sich dem gerade erst gegründeten Franziskanerorden anschloss.

Mit wie viel mehr Wirkung dürfte man rechnen, wenn man das verkünden kann, wovon Jesaja spricht: Heilung, Befreiung, Trost, Gnade und Gerechtigkeit, Freude und Jubel. – Was haben wir davon „im Angebot“?